Doch Unterwerfung nur in holdem Wesen,
Die sie gewährt, die er gar sanft empfängt,
Die sittsam mit bescheidnem Stolz sich fügt,
Mit widerstrebendem Verzug der Liebe.

Th. Moore.

23. Des Sommers letzte Rose.

Des Jahr's letzte Rose ist's,
Die einsam hier glüht;
All' die holden Gefährten
Sind welk und verblüht;
Klein Blümchen, verwandt ihr,
Keine Knosp' ist zu sehn,
Mit ihr zu erröthen
Und Düfte zu wehn!

Sollst nicht hier alleine
Am Stock sein verdorrt;
Weil die holden nun schlafen,
Geh, Du schlaf auch dort!
So streu' über's Beet ich
Deine Blätter mild nun,
Wo des Gartens Genossen
Todt, duftlos, schon ruh'n.

Mög' ich bald so folgen,
Wenn freundlos ich bin,
Und wenn jedes Kleinod
Der Liebe sank hin!
Wenn treuliche Herzen
Verwelkt werden sein:
In starrender Welt, o —
Wer blieb' da allein?

---

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920